

Projekt in Corona-Zeiten

Gemüsebeete lassen Hoffnung sprießen

Gerade ist kaum etwas, wie es war. Auch der Besuch von Kitas ist vielen Kindern wegen der Corona-Pandemie noch verwehrt. Wenn sich die Türen aber wieder öffnen, sollen die Kleinen so viel Normalität wie möglich vorfinden. Daher führt die Hamburger EDEKA Stiftung das Projekt „Gemüsebeete für Kids“ auch in Corona-Zeiten fort: Kitas in ganz Deutschland erhalten auch dieses Jahr ein Beet. So können die Kinder jederzeit in die Pflege der Beete einsteigen und altersgerecht lernen, wo das Gemüse herkommt. Jedes der Gemüsebeete lässt damit auch Hoffnung und Freude wachsen.

Mittlerweile über 2.200 Kitas bundesweit nehmen jährlich an „Gemüsebeete für Kids“ teil. Die Kinder pflanzen Setzlinge, gießen und

hegen Kohlrabi, Radieschen & Co. Sie lernen so, dass Möhren und Salat nicht im Supermarkt wachsen und jede Menge Fürsorge nötig ist, bevor die Ernte lecker zubereitet auf dem Teller landen kann. Das fördert die Ernährungskompetenz der Kinder nachhaltig. In Zeiten von Corona wird das Gemüsebeet-Projekt mit aller gebotenen Sorgfalt

unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen umgesetzt, ob bei Anlieferung der Beete oder deren Bepflanzung. Eine wichtige Rolle haben dabei über 1.400 selbstständige EDEKA-Kaufleute: Sie haben eine Projektpatenschaft in ihrem lokalen Umfeld übernommen. Momentan unterstützen sie vor allem die Bepflanzung der Beete und die Pflege in Abwesenheitszeiten. Damit die Kinder nach ihrer Rückkehr in die Kitas ihre grüne Freude erleben!

Das seit 2008 erfolgreiche Kita-Projekt ist Teil der Initiative „Aus Liebe zum Nachwuchs“ der EDEKA Stiftung. Noch bis zum 30. Juni 2020 können sich Kitas für eine Teilnahme an „Gemüsebeete für Kids“ in 2021 bewerben unter stiftung.edeka

